

**ANFRAGE**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	29.09.2011	18.	

**Kosten zusätzlicher Fahrdienste für Schülerinnen und Schüler aus Friedrichsdorf zum Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und zur Maria-Ward-Schule Bad Homburg während der Wintermonate****- StVo. R. Hübner-Gerling FDP -**

**Vorbemerkung:** Im Feb/März 2011 fand eine von Eltern organisierte Umfrage zur Beförderungssituation der Friedrichsdorfer Schülerinnen und Schüler am KFG statt, es ging um den Bus 555, der besonders im Winter stets überfüllt ist. Von 343 Friedrichsdorfer Kindern besuchten 296 das KFG, 47 die MWS. 103 Familien beantworteten die Fragen für 139 Kinder mit dem dringenden Wunsch zur Verbesserung der Beförderung während der Monate „Ende Oktober bis Anfang April“.

Ich bitte den Magistrat um Auskunft zur Finanzierbarkeit folgender Optionen zur Verbesserung der unzureichenden Busversorgung für Schülerinnen und Schüler zu den o. g. weiterführenden Schulen in Bad Homburg

1. Wie hoch sind die Kosten pro Jahr für die bisher eingesetzte Buslinie 555 am Morgen und Mittag, die als Schulbus zu/von KFG und MWS genutzt werden?
2. Wie hoch sind die Kosten für einen zweiten Bus der Linie 555 auf gleicher Strecke während der Wintermonate November 2011 bis April 2012?
3. Wie hoch sind die Kosten für einen Gelenkbus der Linie 555 auf gleicher Strecke während der Wintermonate November 2011 bis April 2012?
4. Wie hoch sind die Kosten für das Winterhalbjahr bei Einsatz von zwei Bussen mit einer veränderten Streckenführung, so dass
  - ein Bus wie bisher in Köppern Waldkrankenhaus startet, Köppern Linde und Bahnhof anfährt, danach über Dillingen/Schwimmbad zum Weinbergsweg Bad Homburg fährt
  - der zweite Bus von Burgholzhausen über Friedrichsdorf Bahnhof, Seulberg, Gonzenheim zum Weinbergsweg fährt

5. Welche Kosten entstehen, wenn an drei Tagen pro Woche ein zusätzlicher Bus für die Schüler mit Nachmittagsunterricht nach der 8. Stunde (MWS 15.10 Uhr / KFG 15.20 Uhr) bereit gestellt würde?
6. Hat der Magistrat bereits Möglichkeiten einer Finanzierungsbeitragung der Stadt Bad Homburg geprüft? (Immerhin liegt es im Interesse der Stadt Bad Homburg, das allmorgendliche Verkehrschaos durch die elterlichen Autos zum Wohle der Verkehrssicherheit aller Kinder zu verbessern.) Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, wann wird der Magistrat eine Prüfung finanzieller Mitbeteiligung veranlassen?

gez. Ruth Hübner-Gerling  
stellv. Fraktionsvorsitzende

### **Antwort Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2011:**

Die Anfrage wird von Herrn Ersten Stadtrat Norbert Fischer beantwortet.

#### Antwort:

Bei der Ausschreibung der Buslinien zum 01.01.2009 wurden alle Linien in Friedrichsdorf mit Ausnahme des Nachtbusses zusammen ausgeschrieben. So ist auch die Linie 55 in diesem Gesamtpaket enthalten. Aufgrund dieser Konstellation kann nicht gesagt werden, wie viel jede einzelne Linie kostet. Insgesamt hatte die Ausschreibung einen Nettobetrag von 537.273,14 € zum Ergebnis. Aufgrund der Ausschreibung tritt in diesem Jahr eine Steigerung von 3,55 % auf die Leistungen mit Ausnahme der Investitionskosten für die Busse ein.

Weiter wurde in der Ausschreibung vereinbart, dass beim Einsatz zusätzlicher Busse Verhandlungen mit dem Unternehmer aufzunehmen sind. Aufgrund einer telefonischen Anfrage wurde mitgeteilt, dass ein zusätzlicher Bus 380 €/Tag netto kosten würde. Das wären jährlich rund 71.000 €. Nach Prüfung der Ausschreibungsunterlagen erscheint dies aber überhöht zu sein. Von daher müssen mit der DB (ist mittlerweile Rechtsnachfolger der Schulmeyer GmbH) Verhandlungen geführt werden.

Ungeachtet dessen, wird das Fachamt die tatsächliche Auslastung des Busses bei schlechtem Wetter einmal überprüfen. Hinsichtlich der Auslastung muss berücksichtigt werden, dass es zulässig ist, dass in einem normalen Linienbus auch eine erhebliche Anzahl an Stehplätzen zulässig ist.

Genauere Zahlen auch hinsichtlich der Auslastung können in der nächsten Sitzungsrunde vorgelegt werden.

Eine Finanzierungsbeitragung mit Bad Homburg dürfte nicht in Betracht kommen, da von hier aus abgelehnt wurde, sich an den Kosten des Schulbusses aus Bad Homburg zur Philipp-Reis-Schule zu beteiligen.

#### 1. Zusatzfrage:

Ich habe mir die Mühe gemacht, ganz spezifisch die Fragen zu stellen. Diese bezogen sich auf eine Buslinie, auf eine Variante zwischen zwei Bussen oder einem angehängten Gelenkbus und keine meiner Fragen ist beantwortet worden. Mit dem Gesamtpreis ist bei so einer Anfrage wenig anzufangen.

Antwort:

Ich hatte bereits ausgeführt, dass der telefonisch genannte Preis für einen zusätzlichen Bus überhöht erscheint. Deshalb sind mit der DB als Nachfolger der Schulmeyer GmbH Nachverhandlungen zu führen. Erst dann kann gesagt werden, was ein zusätzlicher Bus wirklich kosten würde. In diesem Zusammenhang werden die Möglichkeiten für den Einsatz und die Kosten eines Gelenkbusses geprüft. Dies teilen wir Ihnen dann in der nächsten Sitzungsrunde mit.

2. Zusatzfrage:

Welcher Anteil der Kosten für die Buslinie am Morgen wird vom Verkauf der Fahrkarten durch die Eltern finanziert?

Antwort:

Es muss geprüft werden, ob beim VHT diese Informationen vorliegen.